

6. Oktober 2019

VOM ALEX NACH GETHSEMANE

30 Jahre Demonstration gegen
Wahlfälschung, Honecker und
die SED

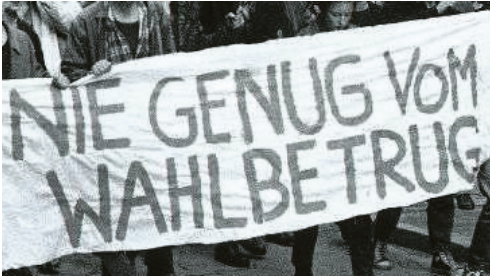
Am 7. Mai 1989 fälschte die SED die Ergebnisse der Kommunalwahl. Deshalb trafen sich daraufhin an jedem 7. eines Monats kritische Bürgerinnen und Bürger, um gegen den Wahlbetrug zu protestieren.

So auch am 7. Oktober, dem 40. Jahrestag der DDR.

Proletarier aller Länder, vereinigt euch! Montag
8. Mai 1989
44. Jahrgang / Nr. 107
A-Kostenlos
Einzelpreis 15 Pf
NEUES DEUTSCHLAND
Redaktion und Verlag: Neues Deutschland,
Postfach 1015, 10115 Berlin, Telefon: 3 22 16
Telefax: 3 22 17, Telex: 210000
Erschienen am 8. Mai 1989, ISSN 0189-3375

Eindrucksvolles Bekenntnis zu unserer Politik des Friedens und des Sozialismus

**98,85 Prozent stimmten für die
Kandidaten der Nationalen Front**



VOM ALEX NACH GETHSEMANE

Treffpunkt damals war die Weltzeituhr am Alexanderplatz. Von dort zog die Demonstration weiter zum Palast der Republik und durch die Berliner Innenstadt.

Von Sicherheitskräften abgedrängt, zog die Demonstration weiter nach Norden, in Richtung Gethsemanekirche. Nachdem die feiernden Staatsgäste aus dem Palast der Republik abgereist waren, griffen Polizei und Stasi durch, verprügelten Demonstranten und verschleppten sie in Gefängnisse.

An diese Ereignisse wollen wir 30 Jahre später, am Sonntag, den 6. Oktober 2019, erinnern.



ZEITPLAN

16.00 Uhr

Treffpunkt Alexanderplatz, Weltzeituhr.
(Fahrrad mitbringen)

Abfahren der historischen Route vom
7.10.89 mit Andreas Otto (Zeitzeuge)

17.45 Uhr

Ankunft an der Gethsemane-Kirche

18.00 Uhr

Teilnahme an der Andacht für die
weltweit zu Unrecht Inhaftierten.

18.45 Uhr

Veranstaltung in der Gethsemane-
Kirche, Moderation: Mona Hille

PROGRAMM IN DER GETHSEMANE-KIRCHE

1. Begrüßung

2. Lesung eines Tagebuch-Auszuges
von 1989: Verena Sich

3. Gespräch mit Conny Kirchgeorg,
Zeitzeugin, Tom Sello, Berliner Beauf-
tragter zur Aufarbeitung der SED-Dik-
tatur und Andreas Otto

4. Lesung eines Auszugs aus einem
Gedächtnisprotokoll: Nils-Eyk Zimmer-
mann

5. Offene Runde mit anwesenden Zeit-
zeuginnen und Zeitzeugen